



# Studienführer 2021

Masterstudiengang  
Schulische Heilpädagogik

# Inhalt

<b>Studieren an der HfH</b>	<b>2</b>
<b>Module Schulische Heilpädagogik (SHP)</b>	<b>3</b>
<b>Pflichtmodule SHP 20 ECTS-Kreditpunkte</b>	<b>3</b>
Grundfragen der Heilpädagogik	3
Diagnostik, Förderung und Partizipation bei besonderem Bildungsbedarf	4
Inklusive Didaktik unter heilpädagogischer Perspektive.	5
Lernen und Partizipation in Sprache und Mathematik	5
Schulische Heilpädagogik im Schweizer Bildungssystem	6
<b>Wahlpflichtbereich I (10 – 20 ECTS-Kreditpunkte)</b>	<b>7</b>
Heilpädagogik im Bereich Lernen I	7
Heilpädagogik im Bereich Lernen II	8
Heilpädagogik im Bereich sozial-emotionale Entwicklung und Verhalten I	9
Heilpädagogik im Bereich sozial-emotionale Entwicklung und Verhalten II	10
Heilpädagogik im Bereich geistige Entwicklung I	11
Heilpädagogik im Bereich geistige Entwicklung II	12
Heilpädagogik im Bereich Hören I	13
Heilpädagogik im Bereich Hören II	14
Heilpädagogik im Bereich Sehen I	15
Heilpädagogik im Bereich Sehen II	16
Heilpädagogik im Bereich körperlich-motorische Entwicklung. Motorische Beeinträchtigungen	17
Heilpädagogik im Bereich körperlich-motorische Entwicklung. Chronische Erkrankungen	18
Schwere mehrfache Beeinträchtigungen	19
Begabungs- und Begabtenförderung	20
Heilpädagogik im Bereich Sprache und Kommunikation	21
Autismus im Kontext der Schulischen Heilpädagogik	22
<b>Wahlpflichtbereich II (10 – 20 ECTS-Kreditpunkte)</b>	<b>23</b>
Mathematik bei besonderem Bildungsbedarf	23
Sprache bei besonderem Bildungsbedarf	24
Medien und Informatik in der Schulischen Heilpädagogik	25
Natur, Mensch, Gesellschaft in der Schulischen Heilpädagogik	26
Künste in der Schulischen Heilpädagogik	27
Berufliche Integration. Heilpädagogische Begleitung des Übergangs Schule-Beruf	28
Beratung und Coaching in heilpädagogischen Berufsfeldern	29
Multiprofessionelle Kooperation	30
Schul- und Organisationsentwicklung in heilpädagogischen Berufsfeldern I	31
Schul- und Organisationsentwicklung in heilpädagogischen Berufsfeldern II	32
<b>Wahlbereich (0 - 10 ECTS-Kreditpunkte)</b>	<b>33</b>
Deutsch als Zweitsprache und Mehrsprachigkeit	33
Verlaufdiagnostik als adaptives Instrument der schulischen Förderung	35
Verhalten beobachten, Beziehungen gestalten	36
Grundlagen in Gebärdensprache und bilinguale Förderkonzepte	37
Spielbasierte Lernförderung in Mathematik und Sprache	38
Inklusiver Fremdsprachenunterricht	39
Studienreise Berlin	40
«Design-Studio»: Handlungsbezogenes Lernen am Beispiel elementarer Werk Tätigkeiten - barrierefrei	42
Grundlagen der Audiologie (Audiologiewoche)	43
<b>Module Berufspraxis 20 ECTS-Kreditpunkte</b>	<b>44</b>
Berufspraxis I	44
Berufspraxis II	45
Berufspraxis III	46
Portfolio	47
<b>Masterarbeit 20 ECTS-Kreditpunkte</b>	<b>48</b>
Masterarbeit	48
<b>Allgemeine Infos Studienführer Master 2021</b>	<b>49</b>
<b>Impressum Studienführer Master 2021</b>	<b>50</b>

## Studieren an der HfH

Ihr Studium zeichnet sich aus durch

- eine konsequente Orientierung an berufsbefähigenden Kompetenzen
- zeitlich und inhaltlich flexible Möglichkeiten der individuellen Studiengestaltung
- bedarfsorientierte Möglichkeiten der individuellen Profilbildung und Spezialisierung in Teilgebieten der Heilpädagogik

Sie wählen

- die Dauer Ihres Studiums (min. 3 – max. 8 Semester);
- Ihren Präsenztage oder ihre Präsenztage pro Studienjahr (Mo, Di, Do, Fr).
- einen oder max. zwei Studienschwerpunkte (SHP)
- 6 Wahlpflicht-/ Wahlmodule à 5 ECTS-Kreditpunkte.

Wir bieten

- ein auf Ihr berufliches Tätigkeitsfeld zugeschnittenes, kompetenzorientiertes Ausbildungsangebot
- ein umfassendes Angebot an Studienschwerpunkten, Wahlpflicht und Wahlmodulen mit der Möglichkeit der individuellen Schwerpunktsetzung und Profilbildung;
- eine Kombination von Kontakt- und Selbststudium mit vielfältigen Möglichkeiten des zeit- und ortsunabhängigen Lernens;
- fachkundige Beratung und Begleitung im individuellen Kompetenzaufbau und in der Verbindung von Theorie und Praxis durch ausgewiesene Expertenpersonen.

Das Studium umfasst 90 ECTS. Sind Sie an weiteren Inhalten interessiert? Dann freuen wir uns über Ihre Teilnahme an den Modulen als Weiterbildungsteilnehmer\*in.

[→ Angebot Weiterbildung](#)

[Studienbroschüre](#)

[Webseite](#)

[Studierendenportal](#)

## Module Schulische Heilpädagogik (SHP)

### Pflichtmodule SHP 20 ECTS-Kreditpunkte

Modultitel	Grundfragen der Heilpädagogik			
Modulnummer	P1_01			
Modullevel	Basic - Einführung in das Basiswissen eines Fachgebiets			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik / Heilpädagogische Früherziehung			
Kategorie	Pflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Claudia Henrich, Carla Canonica			
Leitidee	<p>In diesem Modul erarbeiten sich die Studierenden heilpädagogische Grundbegriffe, Theorien und Modelle, setzen sich mit eigenen und fremden Biografien auseinander und diskutieren Erfahrungen im Praxisfeld. Die Studierenden reflektieren mit theoretischen und praktischen Inhalten ihre Haltung zu Menschen mit Behinderung oder Benachteiligung kritisch und schaffen sich so Leitideen als Diskussions- und Handlungsgrundlage, die sie in ihrem heilpädagogischen Alltag unterstützen. Die Inhalte werden dabei von zwei Sichtweisen aus dargeboten. Eine Sichtweise, welche die Geschichte der Heilpädagogik und die aktuellen Entwicklungen der verschiedenen an der HfH angebotenen Profile als Disziplin und Profession beleuchtet. Eine Sichtweise, die aufzeigt, dass Heilpädagogik eine Wissenschaft ist, die auf Interdisziplinarität beruht.</p>			
Modulangebot	Semester	Tag	Zeit	Anzahl TN
	HS 21	Montag	13.15 – 16.45	80
		Donnerstag	13.15 – 16.45	80
	FS 22	Montag	13.15 – 16.45	80
		Donnerstag	13.15 – 16.45	80

<b>Modultitel</b>	<b>Diagnostik, Förderung und Partizipation bei besonderem Bildungsbedarf</b>			
Modulnummer	P1_02			
Modullevel	Basic - Einführung in das Basiswissen eines Fachgebiets			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik			
Kategorie	Pflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Liliana Tönnissen			
Leitidee	<p>Im Hinblick auf besonderen Bildungsbedarf werden Diagnostik, Förderung und Partizipation vor dem Hintergrund der Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF-CY) betrachtet.</p> <p>Basierend auf der ICF-CY wird anhand von verschiedenen Beeinträchtigungen das Zusammenspiel von Aktivitäten, personbezogenen Faktoren, Umweltfaktoren, Körperfunktionen und -strukturen herausgearbeitet sowie mögliche Auswirkung auf die Partizipation verdeutlicht. Gleichzeitig ermöglicht die Arbeit an Fallbeispielen Einblicke in verschiedene Studienschwerpunkte und verdeutlicht das Zusammenspiel der Komponenten.</p> <p>Diagnostische Kompetenzen, wie systematisches Beobachten und Interpretieren, sind als Basis für die Planung von heilpädagogischen Interventionen zu verstehen und bilden so eine Grundlage für die Gestaltung einer wirksamen Förderung.</p> <p>Es wird angeschaut, wie aus der diagnostischen Information eine Förderplanung erstellt werden kann.</p> <p>Die im Modul bearbeiteten Themen bilden den förderdiagnostischen Kreislauf ab und verdeutlichen die Dynamik des Förderprozesses.</p>			
Modulangebot	<b>Semester</b>	<b>Tag</b>	<b>Zeit</b>	<b>Anzahl TN</b>
	HS 21	Montag	08.45 – 12.15	120
		Donnerstag	08.45 – 12.15	120
	FS 22	Montag	08.45 – 12.15	120
		Donnerstag	08.45 – 12.15	120

<b>Modultitel</b>	<b>Inklusive Didaktik unter heilpädagogischer Perspektive. Lernen und Partizipation in Sprache und Mathematik</b>			
Modulnummer	P3_01			
Modullevel	Basic - Einführung in das Basiswissen eines Fachgebiets			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik			
Kategorie	Pflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Cornelia Müller Bösch			
Leitidee	<p>Inklusive Didaktik verfolgt das Ziel, Barrieren im Unterricht für alle Schüler*innen zu minimieren und Lernen für alle zu ermöglichen. Wie kann Unterricht für alle gestaltet werden? Welche Differenzierungsaspekte und Unterrichtsprinzipien sind im inklusiven Unterricht auf der Grundlage aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse zentral? Schulische Heilpädagog*innen stellen im inklusiven Unterricht gezielt flexible Möglichkeiten der Lernumgebung und -unterstützung bereit und stärken die Partizipation aller Schüler*innen im Unterricht. Ziel von inklusivem Unterricht ist, dass die Lernenden ihr Potential entfalten und ihre Kompetenzen zeigen können. Das Modul richtet den Blick auf die didaktischen Möglichkeiten in der Heilpädagogik. Dabei wird der Fokus auf die Bereiche Sprache und Mathematik gesetzt. Die Studierenden planen und reflektieren im Modul zielorientiert Bildungsangebote in Auseinandersetzung mit den fachlichen Inhalten Mathematik und Sprache.</p>			
Modulangebot	<u>Semester</u>	<u>Tag</u>	<u>Zeit</u>	<u>Anzahl TN</u>
	HS 21	Dienstag	13.15 – 16.45	80
		Freitag	13.15 – 16.45	80
	FS 22	Dienstag	13.15 – 16.45	80
		Freitag	13.15 – 16.45	80

<b>Modultitel</b>	<b>Schulische Heilpädagogik im Schweizer Bildungssystem</b>			
Modulnummer	P4_01			
Modullevel	Basic - Einführung in das Basiswissen eines Fachgebiets			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik			
Kategorie	Pflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Daniel Barth, Daniel Hofstetter			
Leitidee	<p>In diesem Modul geht es darum, dass die Studierenden den Stellenwert und die Bedeutung der Schulischen Heilpädagogik im Schweizer Bildungssystem differenziert reflektieren, um Klarsicht über ihre Profession als Schulische Heilpädagog*innen zu erlangen. Auf der Basis der Geschichte Schulischer Heilpädagogik im Schweizer Bildungssystem und aus verschiedenen theoretischen Perspektiven wird ein vertieftes Verständnis der Bedeutung Schulischer Heilpädagogik im Schweizer Bildungssystem angestrebt. Insbesondere befähigt das Modul zur Reflexion von sozialem und institutionellem Wandel, von sozialen Ungleichheiten, von Spannungen im Bildungssystem sowie von Steuerungs- und Selbstorganisationsprozessen. Auf der Basis einer theoretisch fundierten Auseinandersetzung wird ersichtlich, welche Antworten die Schulische Heilpädagogik auf dem Weg zu einem inklusiven Bildungssystem bereithält.</p>			
Modulangebot	<b>Semester</b>	<b>Tag</b>	<b>Zeit</b>	<b>Anzahl TN</b>
	HS 21	Dienstag	08.45 – 12.15	80
		Freitag	08.45 – 12.15	80
	FS 22	Dienstag	08.45 – 12.15	80
		Freitag	08.45 – 12.15	80

**Wahlpflichtbereich I (10 – 20 ECTS-Kreditpunkte)**

→ Die HfH behält sich vor, Wahlpflichtmodule mit zu geringen Anmeldungen, abzusagen.

<b>Modultitel</b>	<b>Heilpädagogik im Bereich Lernen I</b>			
Modulnummer	WP2_01.1			
Modullevel	Intermediate - Vertiefung von Basiskenntnissen sowie Erweiterung der Fach- und Methodenkompetenzen			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik			
Kategorie	Wahlpflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Dennis Hövel			
Leitidee	<p>Das Modul stellt das Phänomen Lernschwierigkeiten ins Zentrum. Schüler*innen, denen eine Lernschwierigkeit attestiert wird, zeigen relativ zur Bildungsalternorm Leistungsdifferenzen, welche sich nachteilig auf gesellschaftliche Partizipation und lebenslanges Lernen auswirken. Lernschwierigkeiten erweisen sich im Zusammenspiel von Lernangebot, Lernvoraussetzungen und Lernumfeld als Passungsproblematik. Die Studierenden erwerben im Modul wissenschaftsbasierte Kompetenzen, die sie befähigen, diese Passungsproblematik individuell einzuschätzen und Schüler*innen mit Lernschwierigkeiten entsprechende Lernangebote und ein soziales Lernumfeld zu unterbreiten. Diese berücksichtigen die Motiv- und Interessenlagen der Schüler*innen, befördern die Lernentwicklung nachhaltig und tragen zum Aufbau positiver Selbstkonzepte sowie zur Sicherung von Bildungserfolg und gesellschaftlicher Partizipation bei.</p>			
Modulangebot	<b>Semester</b>	<b>Tag</b>	<b>Zeit</b>	<b>Anzahl TN</b>
	HS 21	Montag	08.45 – 12.15	80
		Donnerstag	08.45 – 12.15	80
	FS 22	Montag	13.15 – 16.45	80
		Donnerstag	13.15 – 16.45	40



<b>Modultitel</b>	<b>Heilpädagogik im Bereich Lernen II</b>			
Modulnummer	WP2_01.2			
Modullevel	Advanced - Förderung und Verstärkung spezifischer Fach- und Methodenkompetenzen			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik			
Kategorie	Wahlpflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Seline Soom			
Leitidee	<p>Das Modul versteht Lernen als sozial- konstruktiven Prozess, welcher an nationalen Bildungszielen/ Normen orientiert ist. Im Bildungssystem spielen eigene und fremde Einstellungen und Werthaltungen zu Lernen und Leisten eine wichtige Rolle. Es geht darum, Lernen und Leisten jenseits der Bildungsalternorm anerkennen und wertschätzen zu lernen und in Bezug auf Chancengerechtigkeit, Partizipation und Inklusion zu reflektieren. Lernschwierigkeiten stehen in einem sozioökonomischen Kontext. Die systemische Bedeutung von Umweltfaktoren ist für die förderdiagnostische Praxis zentral. Die Studierenden lernen mittels Analyse und Verständnis der Lebenswelt von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen individuelle Lern- und Leistungsziele zu setzen und Lernberichte zu formulieren. Lernzielanpassungen (mittels Lehrplans) und Nachteilsausgleich werden vor dem Hintergrund einer realistischen Einschätzung des Schullaufbahnentscheides betrachtet. Verschiedene Prinzipien von Leistungsbeurteilung und adaptive Lernangebote werden konzipiert und umgesetzt, welche Partizipation in Unterricht und Schule ermöglichen und sichern.</p>			
Modulangebot	Semester	Tag	Zeit	Anzahl TN
	HS 21	Montag	13.15 – 16.45	40
		<del>Donnerstag</del>	<del>13.15 – 16.45</del>	<del>abgesagt</del>
	FS 22	Montag	08.45 – 12.15	80
		Donnerstag	08.45 – 12.15	80

<b>Modultitel</b>	<b>Heilpädagogik im Bereich sozial-emotionale Entwicklung und Verhalten I</b>			
Modulnummer	WP2_02.1			
Modullevel	Intermediate - Vertiefung von Basiskenntnissen sowie Erweiterung der Fach- und Methodenkompetenzen			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik			
Kategorie	Wahlpflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Thomas Lustig			
Leitidee	<p>Das Modul vermittelt einen wissenschaftlich fundierten Zugang zum Erkennen und Verstehen von Verhaltensauffälligkeiten. Aus den diagnostischen Erkenntnissen werden zirkulär Konzepte und Methoden abgeleitet, die adaptives Verhalten, Lernen und Entwicklung unterstützen. Verhaltensauffälligkeiten werden dabei funktional als Bewältigungsversuche einer überfordernden Situation in der Lebenswelt der Schüler*in verstanden. Sie sind folglich multikausal begründet und manifestieren sich in der Interaktion mit relevanten Bezugspersonen und -systemen. Vor diesem Hintergrund baut das Modul auf einen multiperspektivischen Zugang: Aus verschiedenen theoretischen Perspektiven beobachten, analysieren und reflektieren die Studierenden ihr heilpädagogisches Handeln und die damit verbundenen Denkmuster und Emotionen. Daran anknüpfend werden sie angeleitet und unterstützt, einen angemessenen Zugang zu Schüler*innen mit Verhaltensauffälligkeiten zu finden sowie angemessene Formen der Prävention und Intervention zu entwickeln und umzusetzen. Die im Modul erworbenen Kompetenzen befähigen die Studierenden, Schüler*innen in ihrer sozio-emotionalen Entwicklung zu fördern und die schulische und gesellschaftliche Integration zu unterstützen.</p>			
Modulangebot	<b>Semester</b>	<b>Tag</b>	<b>Zeit</b>	<b>Anzahl TN</b>
	HS 21	Dienstag	08.45 – 12.15	80
		Freitag	08.45 – 12.15	80
	FS 22	Dienstag	13.15 – 16.45	40
		Freitag	13.15 – 16.45	40

<b>Modultitel</b>	<b>Heilpädagogik im Bereich sozial-emotionale Entwicklung und Verhalten II</b>			
Modulnummer	WP2_02.2			
Modullevel	Advanced - Förderung und Verstärkung spezifischer Fach- und Methodenkompetenzen			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik			
Kategorie	Wahlpflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Thomas Lustig			
Leitidee	<p>Aufbauend auf Modul WP 2_02.1 findet eine Fokussierung auf ausgewählte Präventions- und Handlungsansätze in den Bereichen Unterricht, Beziehung und spezifische Störungsbilder statt. Ein weiterer Schwerpunkt bilden die Selbstreflexion und die eigenen Ressourcen im Umgang mit herausfordernden Situationen.</p> <p>Verhaltensauffälligkeiten werden dabei funktional als Bewältigungsversuche einer überfordernden Situation in der Lebenswelt der Schüler*in verstanden. Sie sind folglich multikausal begründet und manifestieren sich in der Interaktion mit relevanten Bezugspersonen und -systemen.</p> <p>Die im Modul erworbenen Kompetenzen befähigen die Studierenden, Schüler*innen in ihrer sozio-emotionalen Entwicklung zu fördern, die schulische und gesellschaftliche Integration zu unterstützen sowie eigene Anteile in der Interaktion zu erkennen und zu reflektieren.</p>			
Modulangebot	<u>Semester</u>	<u>Tag</u>	<u>Zeit</u>	<u>Anzahl TN</u>
	HS 21	Dienstag	13.15 – 16.45	40
		<b>Freitag</b>	<b><del>13.15 – 16.45</del></b>	<b>abgesagt</b>
	FS 22	Dienstag	08.45 – 12.15	80
		Freitag	08.45 – 12.15	80

<b>Modultitel</b>	<b>Heilpädagogik im Bereich geistige Entwicklung I</b>			
Modulnummer	WP2_03.1			
Modullevel	Intermediate - Vertiefung von Basiskenntnissen sowie Erweiterung der Fach- und Methodenkompetenzen			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik			
Kategorie	Wahlpflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Remi Frei			
Leitidee	<p>Pädagogik bei Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung beschäftigt sich mit einem sehr heterogenen Personenkreis. Im Fokus stehen deshalb Grundlagen, welche zum Verstehen von Schüler*innen mit kognitiver Beeinträchtigung beitragen, in Bezug auf den Unterricht und auf das Verhalten. Ein wichtiger Ansatz bilden dazu die Möglichkeiten zur Einschätzung der Lernvoraussetzungen und Lernzugänge auf allen Stufen der kognitiven Entwicklung: Ausgehend von den basal-wahnehmenden über die konkret-gegenständlichen, konkret-vorstellenden bis zu den begrifflich-abstrakten Formen von Aneignungsmöglichkeiten. Das Wissen um die Auswirkungen von kognitiver Beeinträchtigung auf das Lernen und Verhalten ist für eine erfolgreiche Unterrichtsplanung und -gestaltung im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung eine zentrale und unabdingbare Voraussetzung.</p>			
Modulangebot	<u>Semester</u>	<u>Tag</u>	<u>Zeit</u>	<u>Anzahl TN</u>
	HS 21	Montag	13.15 – 16.45	40
	FS 22	Donnerstag	13.15 – 16.45	40

<b>Modultitel</b>	<b>Heilpädagogik im Bereich geistige Entwicklung II</b>			
Modulnummer	WP2_03.2			
Modullevel	Advanced - Förderung und Verstärkung spezifischer Fach- und Methodenkompetenzen			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik			
Kategorie	Wahlpflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Remi Frei			
Leitidee	<p>Unterricht im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung erfordert ein breites Repertoire an methodisch-didaktischen Gestaltungsmöglichkeiten. Im Fokus steht immer die Frage, wie der Unterricht mit Schüler*innen mit kognitiven Beeinträchtigungen gestaltet werden muss: Wer lernt was, wie, wo und wozu? Zum einen gilt es, den Lehrplan 21 auf die spezifischen Lernvoraussetzungen angepasst anzuwenden. Zum andern soll auch aufgezeigt werden, welche Schritte für einen strukturiert gestalteten Unterricht zu beachten sind und wie eine Didaktik für Schülerinnen und Schülern mit heterogenen Lernvoraussetzungen konkret arrangiert und umgesetzt werden kann. Differenzierung und Handlungsorientierung gelten dabei als leitende Unterrichtsprinzipien, angemessen gestaltete Interaktion und Kommunikation als grundlegende Bedingungen für den Unterricht.</p>			
Modulangebot	Semester	Tag	Zeit	Anzahl TN
	HS 21	<del>Donnerstag</del>	<del>13.15 – 16.45</del>	<del>abgesagt</del>
	FS 22	Montag	13.15 – 16.45	40

<b>Modultitel</b>	<b>Heilpädagogik im Bereich Hören I</b>			
Modulnummer	WP2_04.1			
Modullevel	Intermediate - Vertiefung von Basiskenntnissen sowie Erweiterung der Fach- und Methodenkompetenzen			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik / Heilpädagogische Früherziehung			
Kategorie	Wahlpflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Daniela Nussbaumer			
Leitidee	<p>Eine Hörbeeinträchtigung oder Beeinträchtigung der auditiven Wahrnehmung hat Auswirkungen auf die Gesamtentwicklung sowie auf das Lernen von Kindern und Jugendlichen, dies insbesondere in den Bereichen sprachliche/sprachlogische und kognitive Entwicklung, emotional-soziale Entwicklung, sowie Lern- und Leistungsverhalten. Für die Feststellung des Förderbedarfs ist ein komplexes Verständnis einer Hörbeeinträchtigung erforderlich, welches die individuellen kommunikativen Möglichkeiten sowie die heterogenen Auswirkungen auf Sprache, Aneignungsweisen und Lernverhalten berücksichtigt. Studierende bauen im Modul Audiopädagogisches Wissen auf, welche auf Beratungs- und Fördersituationen, sowie in der interdisziplinären Zusammenarbeit und Beratung anwendbar sind. Der Fokus liegt darauf, Lernsettings mit integrativem Gedanken zu adaptieren, um eine grösstmögliche Teilhabe eines hörbeeinträchtigten Kindes zu gewährleisten. Dies geschieht im Kontakt mit der Praxis und mit der Möglichkeit zur individuellen Vertiefung.</p>			
Modulangebot	<u>Semester</u>	<u>Tag</u>	<u>Zeit</u>	<u>Anzahl TN</u>
	HS 21	Donnerstag	13.15 – 16.45	40

<b>Modultitel</b>	<b>Heilpädagogik im Bereich Hören II</b>			
Modulnummer	WP2_04.2			
Modullevel	Advanced - Förderung und Verstärkung spezifischer Fach- und Methodenkompetenzen			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik / Heilpädagogische Früherziehung			
Kategorie	Wahlpflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Daniela Nussbaumer			
Leitidee	<p>Auf Basis des Moduls «WP2_04.1 Heilpädagogik im Bereich Hören I» werden folgende Bereiche weiter vertieft: Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für die komplexen Auswirkungen einer Hörbeeinträchtigung auf verschiedene Entwicklungsbereichen und Altersstufen (Frühförderung bis Berufsbildung, schulischer wie ausserschulischer Bereich) weiter und setzen sich mit diagnostische Möglichkeiten bei Kindern und Jugendlichen mit einer Hörbeeinträchtigung, wie z.B. Anwendung, Auswertung und Interpretation von Tests auseinander. Zudem vertiefen sie sprachwissenschaftliche Kompetenzen zur Förderung von Schriftsprache, Lesefertigkeiten und kommunikativen Möglichkeiten bei Hörbeeinträchtigten sowie zum eigenen reflektierten Einsatz von Sprache. Des Weiteren werden Präventions- und Interventionsmassnahmen zur Unterstützung der Identitätsentwicklung und der psychosozialen Entwicklungen betrachtet. Der Fokus liegt darauf, Kinder und Jugendliche mit einer Hörbeeinträchtigung umfassend zu fördern und zu begleiten, um grösstmögliche Teilhabe auch in komplexen Situationen zu gewährleisten.</p>			
Modulangebot	<u>Semester</u>	<u>Tag</u>	<u>Zeit</u>	<u>Anzahl TN</u>
	FS 22	Donnerstag	13.15 – 16.45	40

<b>Modultitel</b>	<b>Heilpädagogik im Bereich Sehen I</b>			
Modulnummer	WP2_05.1			
Modullevel	Intermediate - Vertiefung von Basiskenntnissen sowie Erweiterung der Fach- und Methodenkompetenzen			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik / Heilpädagogische Früherziehung			
Kategorie	Wahlpflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Fabian Winter			
Leitidee	<p>Von «Sehbeeinträchtigungen» wird gesprochen, wenn visuelle Informationen nicht, nur noch zum Teil bzw. sehr begrenzt für Wahrnehmungs- und Lernprozesse genutzt werden können. Diese Zielgruppe ist für das Lernen auf optische und elektronische Hilfsmittel angewiesen. Ziel der sonderpädagogischen Unterstützung ist die barrierefreie Teilhabe am Bildungssystem unter Nutzung von Sehresten, kompensatorischen Strategien (v. a. Tasten und Hören) und assistiven Technologien. Studierende erarbeiten ein umfassendes Verständnis von Sehen und verschiedener Formen der Sehschädigungen. Grundlagen zu Spiel und didaktischen Konzepten, Methoden und (Hilfs-)Mitteln werden vermittelt. Die Thematik Wahrnehmungsförderung, Tastsinnschulung und Veranschaulichung hat eine besondere Bedeutung. Es wird die familiäre Situation beleuchtet. Ein Überblick zu Unterstützungsangeboten im Fachbereich wird vermittelt.</p>			
Modulangebot	<u>Semester</u>	<u>Tag</u>	<u>Zeit</u>	<u>Anzahl TN</u>
	HS 21	Donnerstag	13.15 – 16.45	40



<b>Modultitel</b>	<b>Heilpädagogik im Bereich Sehen II</b>			
Modulnummer	WP2_05.2			
Modullevel	Advanced - Förderung und Verstärkung spezifischer Fach- und Methodenkompetenzen			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik			
Kategorie	Wahlpflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Fabian Winter			
Leitidee	<p>Von «Sehbeeinträchtigungen» wird gesprochen, wenn visuelle Informationen nicht, nur noch zum Teil bzw. sehr begrenzt für Wahrnehmungs- und Lernprozesse genutzt werden können. Diese Zielgruppe ist für das Lernen auf optische und elektronische Hilfsmittel angewiesen. Ziel der sonderpädagogischen Unterstützung ist die barrierefreie Teilhabe am und im Bildungssystem unter Nutzung von Sehresten, kompensatorischen Strategien (v. a. Tasten und Hören) und assistiven Technologien. Studierende erwerben fachdidaktische und sehbehindertenspezifische Kompetenzen in den Bereichen Lesen und Schreiben, Mathematisches Lernen. Sie verstehen die sehbehindertenspezifischen Voraussetzungen für den Musik- und Bewegungsunterricht. Sie kennen die Bedeutung von Informationstechnologien (IT) für das Lernen dieser Zielgruppe. Es werden Modelle zur Förderung von Selbst- und Sozialkompetenz vermittelt.</p>			
Modulangebot	<u>Semester</u>	<u>Tag</u>	<u>Zeit</u>	<u>Anzahl TN</u>
	FS 22	Donnerstag	13.15 – 16.45	40

<b>Modultitel</b>	<b>Heilpädagogik im Bereich körperlich-motorische Entwicklung. Motorische Beeinträchtigungen</b>			
Modulnummer	WP2_06.1			
Modullevel	Advanced - Förderung und Verstärkung spezifischer Fach- und Methodenkompetenzen			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik / Heilpädagogische Früherziehung			
Kategorie	Wahlpflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Melanie Willke			
Leitidee	<p>Unter «Körperbehinderungen» werden medizinisch beschreibbare «Körperschädigungen», die sich auf die Bewegung und das Lernen in verschiedenen Aktivitäten auswirken, verstanden. In Wechselwirkung mit Umweltfaktoren entstehen dadurch oft umfassende Behinderungen. Ziel der sonderpädagogischen Unterstützung ist im Regel- wie im Sonderschulsystem die Erweiterungen der Aktivitäten und die barrierefreie Teilhabe an der Bildung. Studierende lernen Formen von Körperbehinderungen und deren Auswirkungen auf das (schulische) Lernen kennen. Entwicklungs-, lern- und sozialpsychologische Besonderheiten werden thematisiert. Didaktische Prinzipien zur Förderung körperbehinderter Kinder werden genutzt, unter besonderer Berücksichtigung der Förderung von Kommunikation und Raumwahrnehmung. Es wird die familiäre Situation beleuchtet. Ein Überblick zu Unterstützungsangeboten im Fachbereich wird vermittelt.</p>			
Modulangebot	<u>Semester</u>	<u>Tag</u>	<u>Zeit</u>	<u>Anzahl TN</u>
	HS 21	Montag	13.15 – 16.45	40

Es werden zwei Exkursionen durchgeführt:

Mittwoch, 27.10.2021, 10h-16.30h: Rehabilitationszentrum Kinderspital Zürich, Affoltern am Albis

Mittwoch, 24.11.2021, 10h-16.30h: Schweizerisches Paraplegiker Zentrum, Nottwil

<b>Modultitel</b>	<b>Heilpädagogik im Bereich körperlich-motorische Entwicklung. Chronische Erkrankungen</b>			
Modulnummer	WP2_06.2			
Modullevel	Advanced - Förderung und Verstärkung spezifischer Fach- und Methodenkompetenzen			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik / Heilpädagogische Früherziehung			
Kategorie	Wahlpflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Melanie Willke			
Leitidee	<p>Unter schweren «Chronischen Erkrankungen» verstehen wir überdauernde medizinisch beschreibbare «Körperfunktionsstörungen». Chronisch kranke Kinder und Jugendliche können infolge ihrer Erkrankungen und den medizinischen Versorgungen im Lernen auf zahlreiche Erschwernisse stoßen. Ziel der sonderpädagogischen Unterstützung ist die entwicklungsförderliche Begleitung in der Schule und im Übergang Schule-Ausbildung. Studierende lernen Formen von chronischen Erkrankungen und deren möglichen Auswirkungen auf das (schulische) Lernen kennen. Sie kennen Prinzipien der Spitalpädagogik und gestalten Übergänge zwischen Spital- und Regel- bzw. Sonderschulen. Die Kommunikation über die Krankheit im Schulsystem und gegenüber Peers wird besonders beachtet; ethische Aspekte rund um Krankheit werden reflektiert. Es wird die Situation des Familiensystems beleuchtet, Unterstützungsangebote werden aufgezeigt.</p>			
Modulangebot	<u>Semester</u>	<u>Tag</u>	<u>Zeit</u>	<u>Anzahl TN</u>
	FS 22	Montag	13.15 – 16.45	40

<b>Modultitel</b>	<b>Schwere mehrfache Beeinträchtigungen</b>			
Modulnummer	WP2_07			
Modullevel	Advanced - Förderung und Verstärkung spezifischer Fach- und Methodenkompetenzen			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik / Heilpädagogische Früherziehung			
Kategorie	Wahlpflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Melanie Willke			
Leitidee	<p>Bei schweren und mehrfachen Beeinträchtigungen gilt es eine basale Entwicklungsförderung und Lebensbegleitung zu gestalten. Studierende erwerben dafür die Fähigkeiten, sich auf die Möglichkeiten körpernaher Erkundung, Kommunikation und Interaktion der Lernenden einzustellen sowie die tägliche Grundversorgung der Lernenden achtsam und im Dialog zu sichern, besonders hinsichtlich Ernährung, Körperpflege und Vitalfunktionen. Zudem lernen die Studierenden den Lernenden Lageveränderungen und Fortbewegung nachvollziehbar und als positives Körpererleben zu ermöglichen und den Lernenden Wahrnehmungs- und Handlungsangebote zum Erschliessen der Umwelt sowie zum spielerischen und kreativen Miteinander zu unterbreiten. Leitend ist hierbei das Anknüpfen an die Ausdrucks- und Selbstregulationsweisen der Schülerinnen und Schüler. Diagnostik, Verhaltensunterstützung und Bildungsplanung sind entwicklungsgerecht wie altersgemäss auszurichten.</p>			
Modulangebot	<u>Semester</u>	<u>Tag</u>	<u>Zeit</u>	<u>Anzahl TN</u>
	HS 21	Montag	08.45 – 12.15	40

<b>Modultitel</b>	<b>Begabungs- und Begabtenförderung</b>			
Modulnummer	WP2_08			
Modullevel	Intermediate - Vertiefung von Basiskonntnissen sowie Erweiterung der Fach- und Methodenkompetenzen			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik			
Kategorie	Wahlpflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Anuschka Meier			
Leitidee	<p>Das Ziel der Schule ist allen Kindern und Jugendlichen eine bedarfsgerechte Erziehung und Bildung zu ermöglichen. Dazu gehört auch die Stärken und Neigungen der Schüler*innen und allfällige besondere pädagogische Bedürfnisse begabter Schüler*innen zu berücksichtigen. Die Begabungs- und Begabtenförderung als Teil der Schul- und Unterrichtsentwicklung gehört zum Grundauftrag der Regelschule. Die ganzheitliche Erfassung der spezifischen Situation und allfälliger Problemlagen der begabten Schüler*innen, der daran anschliessenden Planung und Umsetzung von passgenauen Lernangeboten sowie deren Evaluation für Lernende sind Bestandteil des Aufgabenbereiches der Schulischen Heilpädagogik. Im Zentrum des Moduls stehen einerseits Fragen zur Begabungsförderung im Regelunterricht, andererseits Begabtenförderung für begabte Schüler*innen, welche den Förderbedarf eines Regelunterrichts sprengt.</p>			
Modulangebot	<u>Semester</u>	<u>Tag</u>	<u>Zeit</u>	<u>Anzahl TN</u>
	HS 21	Dienstag	08.45 – 12.15	40

<b>Modultitel</b>	<b>Heilpädagogik im Bereich Sprache und Kommunikation</b>			
Modulnummer	WP2_09			
Modullevel	Intermediate - Vertiefung von Basiskenntnissen sowie Erweiterung der Fach- und Methodenkompetenzen			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik			
Kategorie	Wahlpflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Christina Arn, Karen Ling			
Leitidee	<p>In diesem Modul geht es um Beeinträchtigung der Sprache und Kommunikation und deren Auswirkung auf den Unterricht.</p> <p>Es werden linguistische und psycholinguistische Grundlagen vermittelt und die Frage von Abweichung und Normalität im Bereich Sprache und Kommunikation reflektiert.</p> <p>Auf dieser Grundlage lernen die Studierenden Modelle und Prinzipien der Prävention und Unterstützung einzuschätzen.</p> <p>Die Studierenden können eine kooperative und interdisziplinäre Förderplanung gestalten. Sie planen sprachheilpädagogische Methoden und Ansätze zur inklusiven sprachlichen Förderung von Schüler*innen mit unterschiedlichen sprachlichen und kommunikativen Kompetenzen, wenden sie an und evaluieren sie.</p>			
Modulangebot	Semester	Tag	Zeit	Anzahl TN
	HS 21	Dienstag	08.45 – 12.15	40
		<del>Freitag</del>	<del>08.45 – 12.15</del>	<del>abgesagt</del>
	FS 22	<del>Dienstag</del>	<del>08.45 – 12.15</del>	<del>abgesagt</del>
		Freitag	08.45 – 12.15	40

<b>Modultitel</b>	<b>Autismus im Kontext der Schulischen Heilpädagogik</b>			
Modulnummer	WP2_10			
Modullevel	Advanced - Förderung und Verstärkung spezifischer Fach- und Methodenkompetenzen			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik			
Kategorie	Wahlpflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Andreas Eckert			
Leitidee	<p>Kinder und Jugendliche mit einer Autismus-Spektrum-Störung (ASS) stellen in der heilpädagogischen Förderung eine sehr heterogene Zielgruppe dar und können in jeder Schulform angetroffen werden. Besonderheiten in der sozialen Kommunikation und Interaktion sowie im Bereich der Verhaltensmuster, Interessen und Aktivitäten beschreiben die Charakteristika des Autismus und können im schulischen Kontext zu herausfordernden Situationen führen. Eine differenzierte Auseinandersetzung mit autismspezifischen Entwicklungs-, Denk- und Wahrnehmungsprozessen eröffnet einen Blick sowohl auf die Hintergründe von Kommunikation, Interaktion und Verhalten bei Autismus als auch auf Stärken und Ressourcen. Im Vordergrund des Moduls stehen die Entwicklung eines erweiterten Autismusverständnisses sowie die Entwicklung von Kompetenzen für die Förderung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen mit Autismus.</p>			
Modulangebot	<b>Semester</b>	<b>Tag</b>	<b>Zeit</b>	<b>Anzahl TN</b>
	HS 21	Dienstag	13.15 – 16.45	40
		Freitag	13.15 – 16.45	40
	FS 22	Dienstag	13.15 – 16.45	40
		Freitag	13.15 – 16.45	40

**Wahlpflichtbereich II (10 – 20 ECTS-Kreditpunkte)**

→ Die HfH behält sich vor, Wahlpflichtmodule mit zu geringen Anmeldungen, abzusagen.

<b>Modultitel</b>	<b>Mathematik bei besonderem Bildungsbedarf</b>			
Modulnummer	WP3_02			
Modullevel	Advanced - Förderung und Verstärkung spezifischer Fach- und Methodenkompetenzen			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik			
Kategorie	Wahlpflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Anuschka Meier, Marianne Walt			
Leitidee	<p>Die mathematische Förderung von Schüler*innen mit besonderem Bildungsbedarf beinhaltet komplexe Herausforderungen, insbesondere auch in der integrativen Schulung. Lernhürden und Ressourcen müssen erkannt und die Förderung entwicklungsorientiert auf Verständnis und den Aufbau von Grundvorstellungen ausgerichtet sein, um erfolgreiches Weiterlernen zu ermöglichen. Einzelne Lernende sind auf eine Elementarisierung des mathematischen Lerngegenstandes angewiesen, um partizipieren zu können. Im Zentrum des Moduls stehen Fragen, wie mathematische Kompetenzen trotz erschwerenden Bedingungen aufgebaut werden können und welche Voraussetzungen dazu notwendig sind. Ziel des Moduls ist es, Methoden der Diagnostik und Instrumente kennen zu lernen, um den Lernstand und die Lernsituation differenziert zu erfassen und darauf aufbauend das Lernangebot so zu adaptieren, dass Lernen am gemeinsamen Gegenstand ermöglicht wird und eine qualitativ gute Begleitung der Lern- und Entwicklungsprozesse von Lernenden mit besonderem Bildungsbedarf erfolgt.</p>			
Modulangebot	Semester	Tag	Zeit	Anzahl TN
	HS 21	Dienstag	08.45 – 12.15	40
		Freitag	08.45 – 12.15	40
	FS 22	Dienstag	08.45 – 12.15	40
		Freitag	08.45 – 12.15	40



<b>Modultitel</b>	<b>Sprache bei besonderem Bildungsbedarf</b>			
Modulnummer	WP3_03			
Modullevel	Advanced - Förderung und Verstärkung spezifischer Fach- und Methodenkompetenzen			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik			
Kategorie	Wahlpflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Karen Ling			
Leitidee	<p>Im Modul Sprache bei besonderem Bildungsbedarf wird die Sprachförderung in Mündlichkeit und Schriftlichkeit in den Blick genommen. Die Basis bilden aktuelle Fachdiskurse z.B. zum Spracherwerb und Schriftspracherwerb unter erschwerten Bedingungen, zur Lese-Rechtschreib-Schwäche oder zur Inklusiven Sprachbildung. Unter Berücksichtigung unterschiedlicher Schwerpunkte des besonderen Bildungsbedarfs sowie verschiedener Schulstufen werden die Studierenden angeleitet, sowohl im Grundangebot der sonderpädagogischen Massnahmen (IF) wie auch in den verstärkten Massnahmen (IS, Sonderschulung), ihre Kompetenzen zur Förderung und zur Unterstützung aller sprachlichen Kompetenzbereiche (Sprechen und Zuhören, Schreiben, Lesen - mit Texten und Medien umgehen, Sprache und Sprachgebrauch untersuchen) auf- und auszubauen.</p> <p>Im Sinne einer Inklusiven Sprachdidaktik werden unterschiedliche Methoden und Instrumente zur Erfassung der Lern- und Entwicklungsstände eingesetzt. Ausgehend von den erfassten Sprachkompetenzen planen und gestalten die Studierenden eine adaptive Förderung im inklusiven Unterricht und evaluieren diese. Hierzu nutzen sie auch die interdisziplinäre Kooperation mit weiteren Fachpersonen im Sprachbereich.</p>			
Modulangebot	<b>Semester</b>	<b>Tag</b>	<b>Zeit</b>	<b>Anzahl TN</b>
	HS 21	Montag	08.45 – 12.15	40
		Donnerstag	08.45 – 12.15	40
	FS 22	Montag	08.45 – 12.15	40
		Donnerstag	08.45 – 12.15	40

<b>Modultitel</b>	<b>Medien und Informatik in der Schulischen Heilpädagogik</b>			
Modulnummer	WP3_04			
Modullevel	Intermediate - Vertiefung von Basiskenntnissen sowie Erweiterung der Fach- und Methodenkompetenzen			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik			
Kategorie	Wahlpflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Barbara Weber			
Leitidee	<p>Digitalisierter Unterricht erfordert von Schüler*innen Medien- und Anwendungskompetenz. Zugleich bieten sich Chancen für adaptive Lernsettings, Kreativität, Kommunikation und Kollaboration. Das praxisnahe Modul vermittelt Theorie und digitale Einsatzszenarien im heilpädagogischen Kontext mit Bezug zum Lehrplan 21-Modul «Medien und Informatik». Die Studierenden sollen Lernende in multimedialen Lernumgebungen fördern, Barrieren antizipieren und Alltagstechnologien an die spezifischen Beeinträchtigungen anpassen können. Zudem kennen sie Nutzen und Gefährdungen durch Social Media und Internet wie auch (medien)rechtliche Grundlagen. Sie werden in Programmierung befähigt, um Schulinformatik nach EIS-Prinzip zu differenzieren und überfachliche Fähigkeiten zu fördern. Die Inhalte grenzen sich ab von fachspezifischen Diagnostik- und Fördertools sowie assistiven Hightech- und Medizinprodukten, welche in den Fachdidaktiken/-bereichen thematisiert werden.</p>			
Modulangebot	<u>Semester</u>	<u>Tag</u>	<u>Zeit</u>	<u>Anzahl TN</u>
	FS 22	Dienstag	13.15 – 16.45	40
		Freitag	13.15 – 16.45	40

<b>Modultitel</b>	<b>Natur, Mensch, Gesellschaft in der Schulischen Heilpädagogik</b>			
Modulnummer	WP3_05			
Modullevel	Intermediate - Vertiefung von Basiskenntnissen sowie Erweiterung der Fach- und Methodenkompetenzen			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik			
Kategorie	Wahlpflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Ariane Bühler, Daniela Nussbaumer			
Leitidee	<p>Im Kern des Fachbereichs NMG steht eine Auseinandersetzung der Lernenden mit der Welt anhand der vier inhaltlichen Perspektiven «Natur und Technik», «Wirtschaft, Arbeit, Haushalt», «Räume, Zeiten, Gesellschaften» und «Ethik, Religionen, Gemeinschaft». Unabhängig von ihren Voraussetzungen sollen sich alle Lernenden durch vier Handlungsaspekte mit der sie umgebenden Welt auseinandersetzen können: «die Welt wahrnehmen», «sich die Welt erschliessen», «sich in der Welt orientieren», «in der Welt handeln». Insbesondere für Lernende mit Beeinträchtigungen und mit besonderem Förderbedarf stellt dieser Zugang eine Chance dar, um am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu können, Potenziale zu erkunden und Identität zu entwickeln.</p> <p>In diesem Modul wird ausgehend von einer inklusiven Didaktik und für verschiedene schulische Settings aufgezeigt, wie ein perspektiven- und fächerübergreifender Unterricht geplant und adaptiv umgesetzt werden kann. Dabei stehen Handlungsorientierung, das Lernen am gemeinsamen Gegenstand und projektorientierter Unterricht im Vordergrund.</p>			
Modulangebot	Semester	Tag	Zeit	Anzahl TN
	FS 22	Donnerstag	08.45 – 12.15	40

<b>Modultitel</b>	<b>Künste in der Schulischen Heilpädagogik</b>			
Modulnummer	WP3_06			
Modullevel	Intermediate - Vertiefung von Basiskenntnissen sowie Erweiterung der Fach- und Methodenkompetenzen			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik			
Kategorie	Wahlpflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Seline Soom			
Leitidee	<p>Die Bedeutung der Künste für die Pädagogik und Heilpädagogik ist unumstritten. Bildungsangebote in den Fachbereichen Musik, Theater, Gestalten, Tanz etc. befähigen Kinder und Jugendliche eine eigene Identität zu entwickeln, das eigenen Potenzial zu erkunden und zugehörig zu sein. Dies wird auch in vielen inklusiven Kunstprojekten ersichtlich. Das Modul verfolgt das Ziel, den Möglichkeiten und Grenzen der Künste in der Heilpädagogik in Theorie und Praxis nachzugehen. In der Auseinandersetzung mit dem eigenen künstlerischen Potenzial werden kreative Ausdrucksmöglichkeiten ausprobiert. Es werden verschiedene Formen erprobt, mit dem Ziel Menschen mit besonderem Bildungsbedarf in ihrem gestalterischen und künstlerischen Ausdruck zu fördern und ästhetische Erfahrungen zu ermöglichen. Ausgehend von konkreten Projekten oder Projektskizzen werden Fragen aus der Praxis bearbeitet.</p>			
Modulangebot	Semester	Tag	Zeit	Anzahl TN
	FS 22	Montag	08.45 – 12.15	40

<b>Modultitel</b>	<b>Berufliche Integration. Heilpädagogische Begleitung des Übergangs Schule-Beruf</b>			
Modulnummer	WP4_03			
Modullevel	Advanced - Förderung und Verstärkung spezifischer Fach- und Methodenkompetenzen			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik			
Kategorie	Wahlpflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Claudia Hofmann, Claudia Schellenberg			
Leitidee	<p>Der Übergang von der Schule in den Beruf ist für Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf eine grosse Herausforderung. Insbesondere Schulische Heilpädagog*innen übernehmen zusammen mit den Jugendlichen und ihrem sozialen Umfeld eine zentrale Koordinationsrolle in diesem komplexen Prozess und bei der Suche nach einer passenden Anschlusslösung. Das Modul vermittelt fundiertes Wissen zum Übergang Schule-Beruf (inklusive beeinträchtigungsabhängiger Besonderheiten), didaktisches Rüstzeug für den Berufswahlunterricht und Möglichkeiten zum Aufbau von Kooperationen mit wichtigen Akteuren. Ziel ist, dass die Teilnehmenden Berufswahlprozesse, deren Gelingensbedingungen und ihre Rolle darin kritisch reflektieren. Diese Grundlagen ermöglichen, Konzepte für Berufswahlunterricht zu entwickeln, diesen zielgruppenadäquat zu gestalten und Jugendliche und ihrem sozialen Umfeld ressourcenorientiert im Berufswahlprozess zu beraten und zu begleiten.</p>			
Modulangebot	<u>Semester</u>	<u>Tag</u>	<u>Zeit</u>	<u>Anzahl TN</u>
	FS 22	Dienstag	08.45 – 12.15	40

<b>Modultitel</b>	<b>Beratung und Coaching in heilpädagogischen Berufsfeldern</b>											
Modulnummer	WP4_04.1											
Modullevel	Advanced - Förderung und Verstärkung spezifischer Fach- und Methodenkompetenzen											
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik											
Kategorie	Wahlpflicht											
ECTS-Kreditpunkte	5											
Modulleitung	Esther Albertin-Brenzikofer											
Leitidee	<p>Die Beratungstätigkeit von Schulischen Heilpädagog*innen verändert sich. Über die direkte Begleitung und Beratung von Lernenden hinaus werden sie zusätzlich zur zentralen Ansprechperson rund um sonderpädagogische Fragestellungen in der interdisziplinären Zusammenarbeit in Regel- und Sonderschulen. Die damit einhergehende Beratung von einzelnen Lehrpersonen, Schulleitungen, ihrem Team und Erziehungsberechtigten erfordert vertiefte Kompetenzen in Beratung und Coaching, sowie ein Konzept sonderpädagogischer Beratung. In diesem Modul professionalisieren die Studierenden ihre Gesprächsführungskompetenz weiter und eignen sich die notwendigen Kompetenzen für Beratung und Coaching im heilpädagogischen Kontext an. Sie lernen passende Beratung - bzw. Coachingmodelle kennen und wenden diese in ihrer Praxis an. Sie reflektieren ihre Erfahrungen und werten sie in Bezug auf die nächsten Professionalisierungsschritte aus.</p>											
Modulangebot	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Semester</th> <th>Tag</th> <th>Zeit</th> <th>Anzahl TN</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>HS 21</td> <td>Donnerstag</td> <td>13.15 – 16.45</td> <td>80</td> </tr> </tbody> </table>	Semester	Tag	Zeit	Anzahl TN	HS 21	Donnerstag	13.15 – 16.45	80			
Semester	Tag	Zeit	Anzahl TN									
HS 21	Donnerstag	13.15 – 16.45	80									

<b>Modultitel</b>	<b>Multiprofessionelle Kooperation</b>			
Modulnummer	WP4_04.2			
Modullevel	Advanced - Förderung und Verstärkung spezifischer Fach- und Methodenkompetenzen			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik			
Kategorie	Wahlpflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Daniel Hofstetter, Daniel Barth			
Leitidee	<p>In diesem Modul geht es darum, dass die Studierenden auf die multiprofessionelle Zusammenarbeit an Schulen vorbereitet werden. Diese stellt sowohl im Kontext von Sonderschulen als auch in integrativen Settings eine pädagogische Herausforderung dar und erfordert spezialisiertes Know-how. Die funktionale Differenzierung des Bildungssystems schafft zahlreiche Situationen, in denen Klassenlehrpersonen, Schulische Heilpädagog*innen, Schulpsycholog*innen, Schulische Sozialarbeiter*innen, Therapeut*innen ihre Sichtweisen, Handlungen und Massnahmen koordinieren. Im Hinblick auf das Ziel, für Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf Zugänge zu Bildung zu eröffnen, ist es für Schulische Heilpädagog*innen unabdinglich, dass sie erfolgreich multiprofessionell zusammenarbeiten können. Das Modul soll die Studierenden befähigen, die Kooperationspraxis an ihren Schulen kritisch zu reflektieren und die multiprofessionelle Zusammenarbeit weiterzuentwickeln.</p>			
Modulangebot	<u>Semester</u>	<u>Tag</u>	<u>Zeit</u>	<u>Anzahl TN</u>
	FS 22	Donnerstag	13.15 – 16.45	40

<b>Modultitel</b>	<b>Schul- und Organisationsentwicklung in heilpädagogischen Berufsfeldern I</b>			
Modulnummer	WP4_05.1			
Modullevel	Advanced - Förderung und Verstärkung spezifischer Fach- und Methodenkompetenzen			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik			
Kategorie	Wahlpflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Brigitte Gardin-Baumann			
Leitidee	<p>Schulische Heilpädagog*innen bringen breite Professionskompetenzen mit. Damit diese Kompetenzen, und somit das heilpädagogische Wissen, im System Schule gut verankert und für die Förderung der Kinder und Jugendlichen genutzt werden können, ist ein Verständnis der Funktionsweise von Organisationen und Schulentwicklungsprozessen notwendig. Im Modul wird das System Schule aus verschiedenen Perspektiven betrachtet. Die Studierenden setzen sich im Hinblick auf das Ziel der Implementierung heilpädagogischen Fachwissens mit Funktionsweisen im System, relevanten Instrumenten der Schulentwicklung und den Begriffen 'Rolle', 'Funktion' und 'Aufgabe' auseinander. Funktionale und dysfunktionale Rollenkonzepte werden thematisiert. Darüber hinaus entwickeln die Studierenden ein erstes Verständnis für den Prozess des Projektmanagements an konkreten Beispielen.</p>			
Modulangebot	<u>Semester</u>	<u>Tag</u>	<u>Zeit</u>	<u>Anzahl TN</u>
	HS 21	Donnerstag	08.45 – 12.15	40



<b>Modultitel</b>	<b>Schul- und Organisationsentwicklung in heilpädagogischen Berufsfeldern II</b>			
Modulnummer	WP4_05.2			
Modullevel	Specialised - Aufbau von erweiterten Kenntnissen und Vertiefung von spezifischen Wissensbereichen, Fach- und Methodenkompetenzen			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik			
Kategorie	Wahlpflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Brigitte Gardin-Baumann			
Leitidee	<p>Schulische Heilpädagog*innen sind zunehmend gefragt Teilprojekte im heilpädagogischen Handlungsfeld zu entwickeln, delegiert zu steuern und zu evaluieren oder Reformvorhaben und Schulentwicklungsprojekte in Bezug auf ihren Innovationsgehalt im heilpädagogischen Kontext einzuschätzen sowie mit den relevanten Akteuren im System zu diskutieren.</p> <p>Die Studierenden setzen sich mit Modellen des Projektmanagements und Eigenschaften von Projekten auseinander. Sie kennen Voraussetzungen und wenden Verfahrensschritte an, um Projekte wirksam zu steuern. Es werden ausgewählte Methoden und Instrumente der Qualitätssicherung sowie Teamprozesse und deren Steuerung im Kontext des delegierten Führens thematisiert. Strukturen und Prozesse in Organisationen werden analysiert, um Lösungen und Handlungsalternativen für heilpädagogische Fragestellungen in Zusammenarbeit mit Schulleiter*innen und Schulträger*innen zu entwickeln.</p>			
Modulangebot	Semester	Tag	Zeit	Anzahl TN
	FS 22	Donnerstag	08.45 – 12.15	40

## Wahlbereich (0 - 10 ECTS-Kreditpunkte)

Die Wahlmodule umfassen je nach Format 1 – 3 ECTS-Kreditpunkte. Es ist eine Mindestanzahl Teilnehmende festgelegt (mind. 15). Bei nicht genügend Anmeldungen wird das entsprechende Wahlmodul nicht durchgeführt. Die Wahlmodule beinhalten unterschiedliche Formate und erstrecken sich nicht über das ganze Semester. Eine Ausnahme bildet das Modul Deutsch als Zweitsprache und Mehrsprachigkeit (W3\_07), welches 5 ECTS-Kreditpunkte umfasst und sich über das ganze Semester erstreckt. Allfällige Kosten werden bei den jeweiligen Angeboten ausgeschrieben. Die Wahlmodule werden an der HfH oder extern durchgeführt.

<b>Modultitel</b>	<b>Deutsch als Zweitsprache und Mehrsprachigkeit</b>
Modulnummer	W3_07
Modullevel	Intermediate - Vertiefung von Basiskenntnissen sowie Erweiterung der Fach- und Methodenkompetenzen
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik
Kategorie	Wahlmodul
ECTS-Kreditpunkte	5
Modulleitung	Karin Zumbrunnen
Leitidee	Die Förderung der sprachlichen Kompetenzen von Schüler*innen gilt als wesentlicher Bestandteil des Bildungsauftrags. Im Sinne der Inklusion sollen bestehende Angebote so gestaltet werden, dass sie der gegebenen sprachlichen und kulturellen Vielfalt gerecht werden. Die Studierenden erarbeiten im Modul wissenschaftsbasierte Kompetenzen, die sie befähigen, den Sprachlernstand von Schüler*innen mit Deutsch als Zweitsprache diagnostisch zu erfassen, die Ergebnisse zu interpretieren und daraus Förderangebote abzuleiten und durchzuführen. Diese sollen sich am Verlauf des sukzessiven Zweitspracherwerbs orientieren und dabei unterschiedliche Erwerbsbedingungen und deren Folgen mitberücksichtigen. Ebenso im Fokus stehen fördernde Prinzipien für eine Partizipation ermöglichenden, sprachsensiblen Unterricht, die Beratung von Lehrpersonen in der Gestaltung von Bildungsprozessen für mehrsprachige Lernende sowie Kooperationen im Kontext von Interkulturalität und Migration.
Zusatzinformationen	Mit dem erfolgreichen Abschliessen des Moduls W3_07 und des Masterstudiengangs Sonderpädagogik erhalten die Teilnehmenden eine zertifizierte Lehrbefähigung. Aktuell ist es möglich (wenn bereits ein EDK-anerkanntes Lehrdiplom als Regelklassenperson vorliegt), damit im Kanton Zürich die Lehrberechtigung als DaZ-Lehrperson zu beantragen. Für die Anerkennung der Lehr-Qualifikation kann auch in anderen Kantonen ein Antrag gestellt werden. Der Umgang damit obliegt in der Verantwortung der jeweiligen Kantone.

Es wird empfohlen, folgende Module vorgängig (oder zeitgleich) zu besuchen:

- P1\_02 Diagnostik, Förderung und Partizipation bei besonderem Bildungsbedarf
- WP3\_03 Sprache bei besonderem Bildungsbedarf

Modulangebot

Semester	Tag	Zeit	Anzahl TN
HS 21	Dienstag	13.15 – 16.45	40
	Freitag	13.15 – 16.45	40
FS 22	Dienstag	13.15 – 16.45	40

<b>Modultitel</b>	<b>Verlaufsdagnostik als adaptives Instrument der schulischen Förderung</b>											
Modulnummer	W_01.1											
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik											
Kategorie	Wahlmodul											
ECTS-Kreditpunkte	2											
Modulleitung	Dennis Hövel											
Leitidee	<p>Die Verbesserung einer evidenzbasierten Praxis durch die Anwendung von verlaufsdagnostischen Methoden ist die Leitidee des Moduls. Es richtet sich sowohl an Lehrkräfte aus allgemeinen Schulen als auch aus Sonderschulen. Neben konkreten Erhebungsmethoden der Verlaufsdagnostik werden unterschiedliche experimentelle Versuchspläne für Einzelfälle sowie in Auswertungs- und Analysestrategien thematisiert und erprobt. Hierdurch sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, Entwicklungsverläufe formativ zu dokumentieren, Unterrichts- und Förderangebote datenbasiert zu planen und die Angebote für Schüler*innen mit erhöhten Bedarfen zu individualisieren und zu spezifizieren.</p>											
Format	Semestermodul											
Ort	HfH											
Modulangebot	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Semester</th> <th>Tag / Datum</th> <th>Zeit</th> <th>Anzahl TN</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>FS 22</td> <td>Freitag 04.03. – 25.03.22</td> <td>08.45 - 12.15</td> <td>15 - 24</td> </tr> </tbody> </table>	Semester	Tag / Datum	Zeit	Anzahl TN	FS 22	Freitag 04.03. – 25.03.22	08.45 - 12.15	15 - 24			
Semester	Tag / Datum	Zeit	Anzahl TN									
FS 22	Freitag 04.03. – 25.03.22	08.45 - 12.15	15 - 24									

<b>Modultitel</b>	<b>Verhalten beobachten, Beziehungen gestalten</b>			
Modulnummer	W_01.2			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik			
Kategorie	Wahlmodul			
ECTS-Kreditpunkte	2			
Modulleitung	Lars Mohr, Alex Neuhauser			
Leitidee	<p>Auffällige Verhaltensweisen erschweren das Lernen der Kinder und Jugendlichen und belasten die Beziehungen zu ihren Lehrpersonen, sei es in der integrativen oder in der Sonderschulung. Methoden der Beziehungsgestaltung, wie zum Beispiel die Banking Time, sind folglich Schlüsselkompetenzen schulischer Heilpädagogik. Im Modul erarbeiten die Studierenden die notwendigen theoretischen Grundlagen und werden fachkundig zur Umsetzung in der eigenen Praxis angeleitet. Die Methoden eignen sich sowohl zur Anwendung in der eigenen Schüler-Lehrer-Interaktion als auch in der Beratung anderer Lehrpersonen.</p>			
Format	Semestermodul			
Ort	HfH			
Modulangebot	<u>Semester</u>	<u>Tag / Datum</u>	<u>Zeit</u>	<u>Anzahl TN</u>
	FS 22	Freitag 04.03. – 25.03.22	13.15 - 16.45	15 - 24

<b>Modultitel</b>	<b>Grundlagen in Gebärdensprache und bilinguale Förderkonzepte</b>											
Modulnummer	W_01.3											
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik											
Kategorie	Wahlmodul											
ECTS-Kreditpunkte	2											
Modulleitung	Heidi Stocker, Daniela Nussbaumer											
Leitidee	<p>Das Wahlangebot „Grundlagen in Gebärdensprache und bilinguale Förderkonzepte“ richtet sich an Studierende der SHP aus dem Bereich „Hören“ oder aus anderen Bereichen, in denen der Einsatz der Gebärdensprache gewinnbringend ist.</p> <p>Die Gebärdensprache ist für viele Kinder und Jugendliche mit einer Hörbehinderung die Sprache, die sie am besten verstehen und in der sie sich am besten mitteilen können. Um mit ihnen in Beziehung treten und sie ihren kommunikativen Möglichkeiten entsprechend fördern, schulen und bilden zu können, müssen Audiopädagog*innen und Lehrpersonen fähig sein, mit ihnen zu kommunizieren. Auch auf der Ebene der interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen hörenden und gehörlosen Fachpersonen ist Kommunikation in Gebärdensprache zentral.</p> <p>Die Zentren für Hören und Sprache in der Deutschschweiz haben sich in jüngster Zeit für eine bilinguale Förderung für die gesamte Entwicklungsspanne entschieden und erwarten Gebärdensprachkompetenzen von ihren Mitarbeitenden. Der Fokus des Wahlmoduls liegt 1) auf der Kommunikation mit Kindern verschiedenen Alters und 2) auf bilingualen Förderkonzepten. Einerseits sollen Grundlagen in Gebärdensprache und Wissen zu bilingualen Förderkonzepten vermittelt werden. Andererseits soll die Eigenaktivität der Studierenden dahingehend gefördert werden, dass sie weiterführende Gebärdensprachkurse ausserhalb der HfH besuchen (Präsenzkurse oder signwise.ch), um ihre Sprachkompetenzen auszubauen.</p>											
Format	Semestermodul											
Ort	HfH											
Modulangebot	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Semester</th> <th>Tag / Datum</th> <th>Zeit</th> <th>Anzahl TN</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>FS 22</td> <td>Freitag 08.04. – 22.04.22 und 06.05. – 20.05.22</td> <td>08.45 – 12.15</td> <td>15 - 24</td> </tr> </tbody> </table>	Semester	Tag / Datum	Zeit	Anzahl TN	FS 22	Freitag 08.04. – 22.04.22 und 06.05. – 20.05.22	08.45 – 12.15	15 - 24			
Semester	Tag / Datum	Zeit	Anzahl TN									
FS 22	Freitag 08.04. – 22.04.22 und 06.05. – 20.05.22	08.45 – 12.15	15 - 24									

<b>Modultitel</b>	<b>Spielbasierte Lernförderung in Mathematik und Sprache</b>			
Modulnummer	W_01.4			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik			
Kategorie	Wahlmodul			
ECTS-Kreditpunkte	2			
Modulleitung	Anuschka Meier, Brigitte Hepberger			
Leitidee	<p>Das Spiel ist ein zentraler Bestandteil des kindlichen Lebens. Lernen und Spielen sind in der kindlichen Entwicklung eng miteinander verbunden und nicht voneinander zu trennen. In Abgrenzung zu funktionsorientierten Trainings und ‚arbeiten von Arbeitsblättern‘ eignen sich Gesellschaftsspiele in hohem Masse dazu, die Entwicklung sprachlicher und mathematischer Kompetenzen aus dem Zyklus 1 und 2 auf spielerische Weise aufzubauen und zu fördern.</p> <p>Für die Optimierung des Lernangebots bedarf es seitens der Lehrpersonen/SHP professionelles Wissen zum Spiel, seiner Funktion sowie dem Potential für das sprachliche und mathematische Lernen. Im Wahlmodul erlangen die Teilnehmenden Wissen, wie Spiele gezielt aus fachdidaktischer und lernpsychologischer Sicht eingeschätzt und effektiv genutzt werden können. Das Wahlmodul verschafft ‚spielend‘ Klarheit.</p>			
Format	Semestermodul			
Ort	HfH			
Modulangebot	<u>Semester</u>	<u>Tag / Datum</u>	<u>Zeit</u>	<u>Anzahl TN</u>
	FS 22	Freitag 06.05. – 20.05.22	13.15 - 16.45	15 - 24

<b>Modultitel</b>	<b>Inklusiver Fremdsprachenunterricht</b>			
Modulnummer	W_02.1			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik			
Kategorie	Wahlmodul			
ECTS-Kreditpunkte	3			
Modulleitung	Mareike Etter, Brigitte Hepberger, Britta Massie			
Leitidee	Ein inklusiver Fremdsprachenunterricht für Kinder mit besonderem Bildungsbedarf im Bereich der Sprach- und Schriftsprachentwicklung beinhaltet spezielle Herausforderungen. Im Wahlmodul erhalten die Studierenden Einsicht in die aktuellen Konzepte des fremdsprachlichen Unterrichts und setzen diese in Beziehung mit den Kompetenzen des Lehrplans 21. Zudem werden geeigneten Methoden für den inklusiven Fremdsprachenunterricht erarbeitet, damit die Studierenden für die Bewältigung der Anforderungen des inklusiven Fremdsprachenunterrichts gerüstet sind.			
Format	Online-Kurs			
Ort	Online			
Modulangbot	Semester	Tag / Datum	Zeit	Anzahl TN
	FS 22	-		15 - 24



<b>Modultitel</b>	<b>Studienreise Berlin</b>											
Modulnummer	W_03.1											
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik											
Kategorie	Wahlmodul											
ECTS-Kreditpunkte	2											
Modulleitung	Meike Wolters Kohler											
Leitidee	<p>Die Studierenden erhalten auf der Studienreise nach Berlin Einblicke in unbekannte Schulsysteme, Schulorganisationen und innovative Unterrichtskonzeptionen rund um das Thema «Umgang mit Diversität». Durch Hospitationen in verschiedenen Schulen und den Austausch mit Lehrpersonen, Schulleitenden und Ausbildungsinstitutionen wird eine praktische und theoretische Reflexion der eigenen Situation möglich. Der Blick auf eine andere Praxis schafft Distanz zur eigenen Praxis. Die Studienreise soll das Kennenlernen von Neuem, die Auseinandersetzung mit dem Eigenen und das Vernetzen und den Austausch mit anderen ermöglichen.</p>											
Format	Studienwoche											
Ort	Berlin											
Modulangebot	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Semester</th> <th>Tag / Datum</th> <th>Zeit</th> <th>Anzahl TN</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>FS 22</td> <td>Montag – Freitag 14.02. – 18.02.22</td> <td>Ganztägig Unterrichtszeiten nach Vorgaben der Modulleitung</td> <td>15 - 22</td> </tr> </tbody> </table>	Semester	Tag / Datum	Zeit	Anzahl TN	FS 22	Montag – Freitag 14.02. – 18.02.22	Ganztägig Unterrichtszeiten nach Vorgaben der Modulleitung	15 - 22			
Semester	Tag / Datum	Zeit	Anzahl TN									
FS 22	Montag – Freitag 14.02. – 18.02.22	Ganztägig Unterrichtszeiten nach Vorgaben der Modulleitung	15 - 22									
Zusatzinformationen	<p>Kosten und Organisation</p> <p>Kosten für 3 Stern-Hotel zentral gelegen (5 Nächte vom 13. – 18.02.2022)  Einzelzimmer ca. 95 Euro pro Person/Nacht  Doppelzimmer ca. 60 Euro pro Person/Nacht  Die Preise verstehen sich pro Person und Nacht inklusive Frühstück (ohne Gewähr).</p> <p>Zusätzliche Kosten  Berlin City Tour Card (Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs)  Schul- und Institutionsbesuche  Stadtführung  gemeinsames Abendessen am ersten Tag  Theaterbesuch  Insgesamt 200 Euro (in bar vor der Reise an Meike Wolters zu bezahlen)</p>											

**An- und Abreise**

Privat zu organisieren. Programmbeginn am Montagmorgen. Anreise wird am Sonntag, 13.02.2022 empfohlen. Abreise ist am Freitag, 18.02.2022 ab 16 Uhr möglich.

**Allgemeine Informationen**

Reise- und Hotelkosten incl evtl Stornierungskosten sowie zusätzliche Kosten vor Ort (siehe oben) gehen zu Lasten der Teilnehmenden.

Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Eine Reiseversicherung wird empfohlen.

Änderungen sind ausdrücklich vorbehalten

<b>Modultitel</b>	<b>«Design-Studio»: Handlungsbezogenes Lernen am Beispiel elementarer Werk­ tätigkeiten - barrierefrei</b>											
Modulnummer	W_03.2											
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik											
Kategorie	Wahlmodul											
ECTS-Kreditpunkte	2											
Modulleitung	Ariane Bühler, Stefan Wettstein (ZHdK)											
Leitidee	<p>Ausgehend von handlungsbezogenen Lerngelegenheiten im technischen und textilen Gestalten wird erkundet und erarbeitet wie Lernende mit Beeinträchtigungen – unabhängig von ihren Voraussetzungen – ihre Potenziale in geistiger, kultureller und lebenspraktischer Hinsicht entfalten und in der Auseinandersetzung mit sich und der Umwelt eine eigene Identität entwickeln können. Wie können sowohl im integrativen wie auch im separativen Setting Barrieren minimiert werden, damit alle Lernenden partizipieren können? Dieser Fragestellung wird ausgehend vom Lehrmittel «Design-Studio» und in Kooperation mit der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) nachgegangen. Dabei ist Eigenerfahrung der Ausgangspunkt der Auseinandersetzung mit Handlungsfähigkeit.</p>											
Format	Studienwoche											
Ort	ZHdK Toni-Areal, Pfingstweidstrasse 96, 8005 Zürich Raumangaben folgen zu gegebener Zeit											
Modulangebot	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Semester</th> <th>Tag / Datum</th> <th>Zeit</th> <th>Anzahl TN</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>FS 22</td> <td>Montag – Freitag 20.06. – 24.06.22</td> <td>Ganztägig Unterrichtszeiten nach Vorgaben der Modulleitung</td> <td>15 - 24</td> </tr> </tbody> </table>	Semester	Tag / Datum	Zeit	Anzahl TN	FS 22	Montag – Freitag 20.06. – 24.06.22	Ganztägig Unterrichtszeiten nach Vorgaben der Modulleitung	15 - 24			
Semester	Tag / Datum	Zeit	Anzahl TN									
FS 22	Montag – Freitag 20.06. – 24.06.22	Ganztägig Unterrichtszeiten nach Vorgaben der Modulleitung	15 - 24									
Zusatzinformationen	<p>Die Teilnehmenden müssen eine Lizenz für das Lehrmittel «Design-Studio» erwerben (ab Sommer 2021 erhältlich). Kosten zu Lasten der Teilnehmenden: CHF 19.90</p>											

<b>Modultitel</b>	<b>Grundlagen der Audiologie (Audiologiewoche)</b>			
Modulnummer	W_03.3			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik			
Kategorie	Wahlmodul			
ECTS-Kreditpunkte	2			
Modulleitung	Daniela Nussbaumer, Heidi Stocker			
Leitidee	Das Wahlangebot richtet sich an Studierende der SHP aus dem Bereich „Hören“. Im Modul werden sowohl Grundlagen der Audiologie und Audiometrie vermittelt, sowie neu Erlerntes konkret angewendet und erprobt. Der Fokus liegt auf 1) in komplexen Situationen interdisziplinär zusammenarbeiten zu können, 2) Grenzen und Möglichkeiten von Hörhilfen einschätzen zu können und um 3) audiopädagogische Beratung kompetent durchführen zu können. Das Angebot findet in Form einer Kompaktwoche und individuellem Selbststudium statt. Der Präsenzteil findet zum Teil extern und ausserhalb von Zürich an Institutionen bzw. Spitälern statt.			
Format	Studienwoche			
Ort	extern			
Modulangebot	<u>Semester</u>	<u>Tag / Datum</u>	<u>Zeit</u>	<u>Anzahl TN</u>
	FS 22	Montag – Freitag 06.06. – 10.06.22	Ganztägig Unterrichtszeiten nach Vorgaben der Modulleitung	15 - 24
Zusatzinformationen	Informationen zum genauen Durchführungsort folgen.			

## Module Berufspraxis 20 ECTS-Kreditpunkte

Die Module Berufspraxis fokussieren den Theorie-Praxis-Bezug und bauen die Professionskompetenzen auf.

Die Module Berufspraxis I, II und III werden jeweils am gleichen Halbtage mit den Kursen des Moduls Portfolio durchgeführt. Z.B. Berufspraxis I von 8.45 – 10.15h und anschliessend Portfolio, Kurs 1 von 10.45 – 12.15h. Für das Modul Portfolio werden Sie automatisch angemeldet, sobald Sie sich für eines der Module Berufspraxis einschreiben.

<b>Modultitel</b>	<b>Berufspraxis I</b>			
Modulnummer	BP5_01.1			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik			
Kategorie	Pflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Annette Koechlin			
Leitidee	<p>Im Modul BP5_01.1 setzen sich die Studierenden fallbezogen mit verschiedenen Situationen beruflicher Praxis der Schulischen Heilpädagogik auseinander. Dazu werden typische Interaktionen, Unterrichtssequenzen oder Besprechungen dokumentiert und so aufbereitet, dass sie wissenschaftlich beobachtet und (neu) verstanden werden können. Diese Herangehensweise wird als rekonstruktive Kasuistik bezeichnet. Durch diese rekonstruktiven Analysen werden neue Zugänge zur Beobachtung vertrauter und weitgehend automatisiert ablaufender Prozesse und Routinen der heilpädagogischen Praxis ermöglicht. Im Fokus der Kompetenzentwicklung steht der Anspruch an die Entwicklung einer heilpädagogischen Professionalität. Diese lässt sich unter anderem in der Fähigkeit des Beschreibens professionstypischer Dilemmata und dem daraus abgeleiteten Ausloten von Handlungsspielräumen verorten.</p> <p>Die Module Berufspraxis I, Berufspraxis II und Berufspraxis III bauen aufeinander auf.</p>			
Modulangebot	Semester	Tag	Zeit	Anzahl TN
	HS 21	Montag	08.45 – 10.15	60
		Dienstag	08.45 – 10.15	60
		Donnerstag	08.45 – 10.15	60
		Freitag	08.45 – 10.15	60
	FS 22	Montag	13.15 – 14.45	30
		Donnerstag	13.15 – 14.45	30

<b>Modultitel</b>	<b>Berufspraxis II</b>			
Modulnummer	BP5_01.2			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik			
Kategorie	Pflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Barbara Baumann			
Leitidee	<p>Im Modul BP5_01.2 steht die Kompetenz zur Kommunikation und zur professionellen Beziehungsgestaltung im Fokus. Ausgehend von für die eigene Praxis relevanten Wissensbeständen und Diskursen aus Fachwissenschaft und Fachdidaktik bearbeiten Studierende unterrichtsbezogene Fragestellungen aus der eigenen Praxis im Sinne einer praxisanalysierenden Kasuistik und entwickeln ihr professionelles Handeln weiter. Ebenfalls einer praxisanalysierenden Kasuistik folgend findet ein Praxisbesuch durch Lehrende im Handlungsfeld der Schulischen Heilpädagogik der Studierenden statt.</p> <p>Die Module Berufspraxis I, Berufspraxis II und Berufspraxis III bauen aufeinander auf.</p>			
Modulangebot	<b>Semester</b>	<b>Tag</b>	<b>Zeit</b>	<b>Anzahl TN</b>
	HS 21	Montag	13.15 – 14.45	45
		Dienstag	13.15 – 14.45	30
		Donnerstag	13.15 – 14.45	45
		Freitag	13.15 – 14.45	30
	FS 22	Montag	08.45 – 10.15	45
		Dienstag	08.45 – 10.15	30
		Donnerstag	08.45 – 10.15	45
		Freitag	08.45 – 10.15	30

<b>Modultitel</b>	<b>Berufspraxis III</b>			
Modulnummer	BP5_01.3			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik			
Kategorie	Pflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Barbara Baumann und Annette Koechlin			
Leitidee	<p>Im Modul BP5_01.3 werden die beiden unterschiedlichen Perspektiven aus den vorangehenden Berufspraxismodulen weitergeführt. Das Modul baut also inhaltlich, theoretisch und methodisch auf die bereits absolvierten Module auf. Als Modul, das dem Modullevel advanced zugeordnet wird, strebt es eine Verbindung der beiden Zugangsweisen und Perspektiven an und verlangt von den Studierenden eine Auseinandersetzung mit einer doppelten Perspektive. Dazu werden in einem ersten Schritt des Moduls eigene berufspraktische Situationen auf ihre Qualität hin beleuchtet und kritisch, kriteriengeleitet und fokussiert überprüft. Anschliessend gilt es aufgrund der sozialtheoretischen Perspektive aus dem Modul BP5_01.1 die eigenen vollzogenen Analysen einer distanzierten Reflexion zu unterziehen. Beide Perspektiven dienen dazu, Konsequenzen für die Professionalisierung im Kontext der Schulischen Heilpädagogik abzuleiten und das professionelle heilpädagogische Handeln und Denken weiterzuentwickeln.</p> <p>Die Module Berufspraxis I, Berufspraxis II und Berufspraxis III bauen aufeinander auf.</p>			
Modulangebot	<b>Semester</b>	<b>Tag</b>	<b>Zeit</b>	<b>Anzahl TN</b>
	HS 21	Montag	08.45 – 10.15	45
		Donnerstag	08.45 – 10.15	45
	FS 22	Montag	13.15 – 14.45	60
		Dienstag	13.15 – 14.45	45
		Donnerstag	13.15 – 14.45	60
		Freitag	13.15 – 14.45	45

<b>Modultitel</b>	<b>Portfolio</b>			
Modulnummer	BP5_02			
Modullevel	Specialised - Aufbau von erweiterten Kenntnissen und Vertiefung von spezifischen Wissensbereichen, Fach- und Methodenkompetenzen			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik			
Kategorie	Pflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Claudia Ziehbrunner			
Leitidee	<p>Im Zentrum des Moduls steht der Aufbau der transversalen Kompetenz zur Reflexion über die gesamte Studienzeit hinweg. In der Portfolioarbeit dokumentieren die Studierenden individuelle Lernfortschritte und Entwicklungsziele. Sie greifen dazu auf bedeutsame Erlebnisse und Erfahrungen in Theorie und Praxis zurück, von denen sie annehmen, dass sie ihre Lernentwicklung entscheidend prägen. Die reflexive Betrachtung dieser Erlebnisse und Erfahrungen hat zum Ziel, das einer Handlung zugrundeliegende Wissen durch Analyse und Interpretation aufzudecken, zu dokumentieren und weiterzuentwickeln. Das Modul ist in drei Kurse gegliedert: Der erste führt in die reflexive Praxis der Portfolioarbeit ein, der zweite zielt auf die kompetenzorientierte Steuerung des individuellen Lernprozesses, im dritten wird der erreichte Kompetenzstand beurteilt und die eigene Professionalität kritisch gewürdigt.</p>			
Modulangebot	Anschliessend an Berufspraxis I, II oder III			
	<b>Semester</b>	<b>Tag</b>	<b>Zeit</b>	<b>Anzahl TN</b>
	HS 21	Montag	10.45 – 12.15	60
		Montag	15.15 – 16.45	60
		Dienstag	10.45 – 12.15	60
		Dienstag	15.15 – 16.45	60
		Donnerstag	10.45 – 12.15	60
		Donnerstag	15.15 – 16.45	60
		Freitag	10.45 – 12.15	60
		Freitag	15.15 – 16.45	60
	FS 22	Montag	10.45 – 12.15	60
		Montag	15.15 – 16.45	60
		Dienstag	10.45 – 12.15	60
		Dienstag	15.15 – 16.45	60
		Donnerstag	10.45 – 12.15	60
		Donnerstag	15.15 – 16.45	60
		Freitag	10.45 – 12.15	60
		Freitag	15.15 – 16.45	60



**Masterarbeit 20 ECTS-Kreditpunkte**

<b>Modultitel</b>	<b>Masterarbeit</b>			
Modulnummer	M5_03			
Modullevel	Specialised - Aufbau von erweiterten Kenntnissen und Vertiefung von spezifischen Wissensbereichen, Fach- und Methodenkompetenzen			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik / Heilpädagogische Früherziehung			
Kategorie	Pflicht			
ECTS-Kreditpunkte	20			
Modulleitung	Lars Mohr			
Leitidee	<p>Die Masterarbeit hat zwei wesentliche Funktionen für die heilpädagogische Ausbildung: Sie dient zum einen der gründlichen Vertiefung in ein ausgewähltes Thema der Schulischen Heilpädagogik oder der Heilpädagogischen Früherziehung. Hier können Inhalte fokussiert werden, denen die Studierenden besonderes Interesse entgegenbringen bzw. die sie als sehr praxisrelevant erachten. Zum andern erweitern die Studierenden mit der Masterarbeit zentrale Kompetenzen professioneller Urteilsbildung und nachvollziehbaren Argumentierens. Wissenschaftliche Standards zur Gewinnung und zur Darstellung fachlicher Erkenntnisse sind dabei massgebend für das eigene Vorgehen resp. Schreiben. Die Masterarbeit ermöglicht konkrete Projekte im eigenen Berufsfeld. Sie bietet dadurch Raum für eine nachhaltige Verknüpfung von Theorie und Praxis, unterstützt durch eine individuelle Anleitung und begleitende Workshops.</p>			
Modulangebot	<b>Semester</b>	<b>Tag</b>	<b>Zeit</b>	<b>Anzahl TN</b>
	HS 21	Montag	08.45 – 12.15	80
		Donnerstag	08.45 – 12.15	80
	FS 22	Montag	08.45 – 12.15	80
		Donnerstag	08.45 – 12.15	80

## Allgemeine Infos Studienführer Master 2021

### Informationen A - Z

Informationen, welche Sie für Ihr Studium benötigen, finden Sie auf dem Studierendenportal [stud.hfh.ch](http://stud.hfh.ch) sowie auf unserer Website [hfh.ch](http://hfh.ch). Nachfolgend ein paar hilfreiche Links zu wichtigen Stichworten:

- [Akademischer Sportverband Zürich ASVZ](#)
- [Anfahrt](#)
- [Anregungen und Beschwerden](#)
- [Alumni HfH](#)
- [Ausbildung](#)
- [Babies an Lehrveranstaltungen](#)
- [Bibliothek](#)
- [Computerarbeitsplätze](#)
- [Didaktisches Zentrum](#)
- [Dienstleistungen](#)
- [Diversity und Gleichstellung](#)
- [Expertenwissen online](#)
- [Feiertage](#)
- [Finanzierung Studium](#)
- [Forschung](#)
- [Geheimhaltungspflicht](#)
- [Institute](#)
- [International Office](#)
- [Kontakte](#)
- [Kopierer und Kopierkarten](#)
- [Lageplan](#)
- [Lernplattform](#)
- [Präsenz](#)
- [Qualitätsmanagement](#)
- [Reglemente, Richtlinien, Merkblätter](#)
- [Semesterdaten](#)
- [Sport](#)
- [Stellenangebote im Berufsfeld Heilpädagogik](#)
- [Studiengelder und Gebühren](#)
- [Therapie-Lehr-Praxis](#)
- [Versicherung](#)
- [Weiterbildung](#)
- [Who is who](#)
- [WLAN eduroam](#)

## **Impressum Studienführer Master 2021**

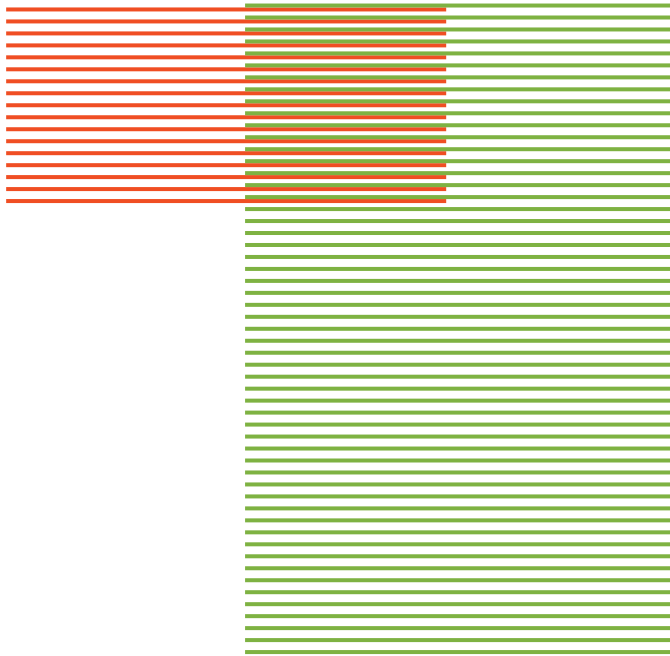
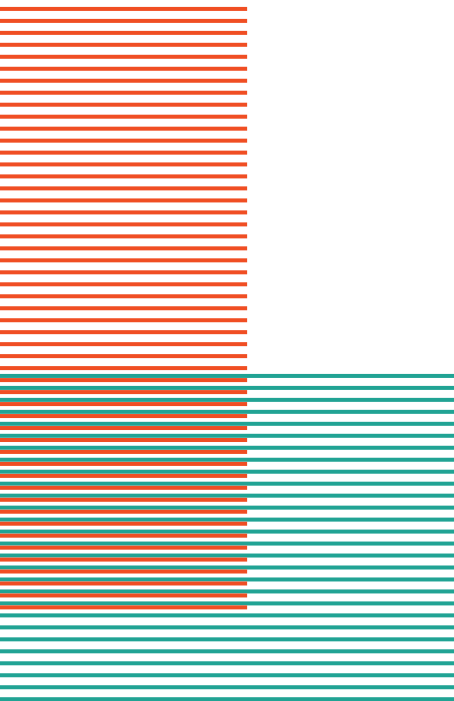
### **Impressum**

Redaktionsschluss Ende September 2020

Stand 06.04.2021

Version Version 2

Herausgeberin Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik Zürich HfH  
Studiengangsleitung MA SHP



**HfH** Interkantonale Hochschule  
für Heilpädagogik

---

Schaffhauserstrasse 239  
CH-8057 Zürich  
[www.hfh.ch](http://www.hfh.ch)